

Information für Eltern über die Geschwister-Prenski-Schule

Liebe Eltern! Die folgenden Informationen sind als Ergänzung zu unserem Informationsvormittag am 17. Februar 2018 gedacht. Weitere Eindrücke von unserer Schule erhalten Sie auf unserer Homepage.

Wir halten die Schullaufbahnen möglichst lange offen,

- weil eine gesicherte Voraussage für eine Schullaufbahn nicht möglich ist;
- weil entscheidende Entwicklungsphasen für die heranwachsende Persönlichkeit des Kindes erst kurz vor den ersten Abschlüssen bevorstehen;
- weil wir als Wissensgesellschaft ein Interesse daran haben müssen, die Jugendlichen zu möglichst hohen Abschlüssen zu führen.

Team-Kleingruppen-Modell / Unterrichtsformen

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist das Team-Kleingruppen-Modell. Danach ist die Tischgruppe der hauptsächliche „Lernort“ der Kinder. In einer Tischgruppe sitzen verschieden begabte Kinder und lernen miteinander und voneinander, weil nach unserer langjährigen Erfahrung von gemischten Lerngruppen alle Lerntypen profitieren.

Wir fördern darüber hinaus durch Eigenlernzeiten die Selbsttätigkeit der Kinder und führen in den Jahrgängen 5 und 6 den Nachmittagsunterricht an den drei langen Tagen durchgängig projektartig durch.

Ganztagschule / Mittagsfreizeit

Die Verbindung von Lernen im Unterricht und Lernen außerhalb des Unterrichts, das gemeinsame Leben und Erleben in der Ganztagschule sind unverzichtbare Bestandteile unserer Pädagogik.

An unseren drei langen Schultagen (Mo./Mi./Do.: Regelunterricht mindestens bis 15.00 Uhr) ist nach dem gemeinsamen Essen in der Mensa eine sechzigminütige

Mittagsfreizeit vorgesehen, in der verschiedene Arbeitsgemeinschaften, Spiel- und Sportangebote sowie Räume und Orte innerhalb wie außerhalb der Schule besucht werden können.

Inklusion

Unsere weitgehend barrierefreie Schule steht grundsätzlich allen Kindern offen. Sie lernen gemeinsam mit- und voneinander. In jeweils einer Integrationsklasse pro Jahrgang nehmen auch Kinder mit den Förderschwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung am gemeinsamen Unterricht teil. Diese Klasse ist mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern kleiner und wird in weiten Teilen von zwei Lehrkräften im Team unterrichtet. Im Rahmen der Berufsorientierung und Praxisvorbereitung arbeiten wir eng mit verschiedenen Berufsschulen zusammen und nehmen an verschiedenen berufsvorbereitenden Projekten teil.

Hausaufgaben / Zensuren

- Schriftliche Hausaufgaben sind in den Klassen 5 und 6 die Ausnahme. Mündliche Übungen wie z. B. Vokabellernen oder auch Arbeiten, die trotz angemessener Zeit nicht in der Schule fertig gestellt werden konnten, werden zu Hause erledigt. Im Lernband, einem Freiarbeitsbereich, haben die Schüler/-innen die Möglichkeit, im Klassenunterricht zu üben und zu wiederholen; hier soll in besonderem Maße das selbstständige Arbeiten trainiert werden.
- Zensuren gibt es erst ab Klasse 8. In den ersten drei Jahren erhalten die Kinder an unserer Schule Kompetenzzzeugnisse, die genauer Stärken und Schwächen beschreiben können. Mindestens einmal im Jahr führen wir Lernentwicklungsgespräche verbunden mit Lernvereinbarungen mit allen Eltern, Schülerinnen und Schülern durch.

Zusammenarbeit mit Eltern

findet nicht nur auf Elternabenden, sondern auf vielfältige Art und Weise statt. Wir freuen uns, wenn Eltern bereit sind, unseren Schulalltag durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit zu bereichern, sei es durch Angebote im Mittagsfreizeitbereich, durch Mitarbeit in unserem Bistro oder ähnliche Unterstützung bei besonderen Projekten.

Förderstunden

werden zusätzlich zum individualisierten Unterricht in den Kernfächern und im Bereich Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erteilt.

Wahlpflichtbereich / Fremdsprachen

Ab der 7. Klasse entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für ein vierstündiges Wahlpflichtfach entweder im sprachlichen (Französisch oder Latein), im technischen (Techniklehre), im ästhetischen (Gestalten) oder gesellschaftspolitischen (Wirtschaftslehre) Bereich. Auch ohne zweite Fremdsprache bleibt der Zugang zur gymnasialen Oberstufe offen. Eine zweite Fremdsprache kann dann ab Klasse 9 (Spanisch) oder Klasse 11 (zurzeit Französisch) belegt werden.

Berufsorientierung

In den Klassenstufen 8 und 9 finden jeweils zweiwöchige Betriebspraktika statt, die der Erkundung von Betrieben und Berufen dienen. In der 12. Jahrgangsstufe absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum.

Klassenfahrten

Jährlich stattfindende Klassenfahrten sind feste Bestandteile unseres Schulkonzeptes.

Sport

Ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprofils ist der Sport. Sowohl im Unterricht als auch im Rahmen der Ganztagschule fördern wir den Breiten- und Freizeitsport. Aber auch die Förderung des Spitzensports hat bei uns einen großen Stellenwert. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden spielen folgende Sportarten eine wichtige Rolle: Basketball, Rudern, Floorball, Fußball, Handball, Leichtathletik und Tischtennis.

Weitere Schulprojekte (Auszug)

- Soziales Engagement in verschiedenen Projekten, (z.B. Kl.7 Sozialpraktikum)
- Keniaprojekt
- Betrieb einer Schmiede
- Kooperation mit B/E Aerospace Systems (ehemals Dräger Aerospace)
- Schülerfirma „Blauer Kiosk“
- Schulsanitäter
- Inklusionsprojekt „Handball für alle“
- Bläserprojekt im 5. und 6. Jahrgang. Hier haben in Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule ungefähr 30 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf Leihinstrumenten im Musikunterricht ein Blasinstrument zu erlernen. Dies läuft mit großem Erfolg seit 1999.
- Schüleraustauschprogramme mit Polen, Frankreich und Ecuador.
- Solaranlage auf dem Dach unserer Schule

Zahlen, Daten, Fakten

Die Geschwister-Prenski-Schule ist eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe. Sie besteht seit 1989.

In den Jahrgängen 5 bis 10 haben wir vier Parallelklassen mit 24-26 bzw. ca. 20-22 Schülerinnen und Schülern. In der Oberstufe haben wir in jedem Jahrgang drei Profilklassen (Naturwissenschaftliches, Gesellschaftswissenschaftliches und Ästhetisches Profil).

Unsere Schülerzahl schwankt zwischen 800 und 830 Schülerinnen und Schülern. Es arbeiten rund 70 Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, 1 hauptamtlicher Sozialpädagoge, 2 Sekretärinnen, 1 Hausmeister, 1 Bibliothekskraft, 3 Mitarbeiterinnen in der Essensausgabe sowie Eltern und andere Kooperationspartner/innen an unserer Schule.

Zum Aufnahmeverfahren

beachten Sie bitte unsere Aushänge und die Informationen auf unserer Homepage.

Wartezeiten bei der Anmeldung

können wir nicht immer vermeiden, denn wir wollen uns Zeit für Sie nehmen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie den offiziellen Anmeldeschein aus der Grundschule im Original vollständig ausgefüllt mitbringen. Ebenso sollten Sie unser Anmeldeformular ausgefüllt und mit den Unterschriften aller Erziehungsberechtigten zum Gespräch mitbringen. Ab Mitte Februar steht das Formular auf unserer Homepage www.prenski.de zum Download bereit. Zu den Anmeldetagen liegt es in der Schule aus. Wenn Sie Fragen zum Formular oder sprachliche Probleme haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne. Die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung spielt für eine Aufnahme an unserer Schule überhaupt keine Rolle. Ihr Kind darf Sie gerne begleiten.

Unsere Schwerpunkt-Anmeldetermine sind:

Montag,	26.02.18	8.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	27.02.18	8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch,	28.02.18	8.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

⇒ Bei großen Termenschwierigkeiten (Anmeldemöglichkeit außerhalb dieser Zeiten) fragen Sie kurz nach, wir finden sicherlich eine Lösung.

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie hilfreich sind. Detailliertere Fragen lassen sich natürlich am besten in persönlichen Gesprächen klären, die wir gerne mit Ihnen führen.

Ihre Geschwister-Prenski-Schule